

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 7-8

Artikel: "Die Armee kann besser auf die religiösen Bedürfnisse eingehen"
Autor: Brechbühl Diaz, Denise
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052998>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Die Armee kann besser auf die religiösen Bedürfnisse eingehen»

Als erster Armeeseelsorger mit muslimischem Hintergrund hat Muris Begovic anlässlich des islamischen Opferfestes ein Gebet mit Armeeangehörigen, welches dieses Bedürfnis geäussert hatten, durchgeführt. Seit dem Jahr 2021 gibt es Armeeseelsorger mit unterschiedlichen religiösen Hintergründen.

Denise Brechbühl Diaz

Religionsfreiheit ist ein Grundrecht in der Schweiz. Das gilt auch in der Schweizer Armee. «Wir sind eine Armee für alle und sehen die Diversität als Chance», sagt Samuel Schmid, Chef Armeeseelsorge, zum SCHWEIZER SOLDAT.

«Weil die Armeeseelsorge seit 2021 über Angehörige mit unterschiedlichem religiösem Hintergrund verfügt, kann die Armee die religiösen Bedürfnisse ihrer Soldatinnen und Soldaten nun noch besser erfüllen.» Und seit letztem Jahr bildet die Armee neben Armeeseelsorgern mit christlichem Hintergrund auch solche mit jüdischem und muslimischem Hintergrund aus.

Muslimisches Opferfest

Im Rahmen des islamischen Opferfestes Ende Juni wünschten sich einige Armeeangehörige muslimischen Glaubens ein gemeinsames Gebet. Das Opferfest ist das höchste islamische Fest. Es wird zum Höhepunkt des Haddsch gefeiert, der Wallfahrt nach Mekka. Ein Foto zeigt den Armeeseelsorger Muris Begovic verneigt beim Feldgebet.

«Das Gebet wurde sehr positiv aufgenommen», sagt Begovic. Seit Kurzem erst hat er seinen Dienst als Armeeseelsorger begonnen.

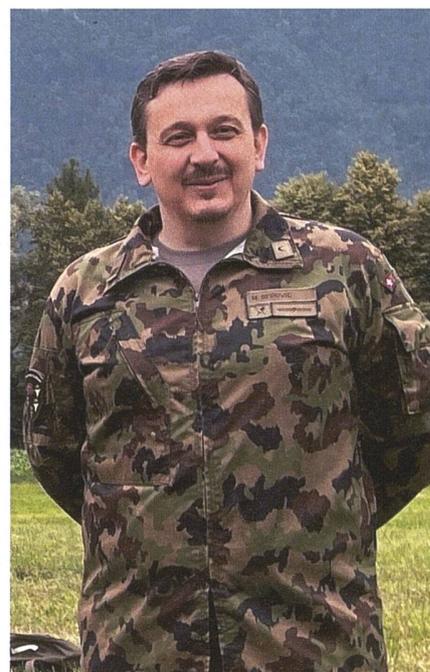
Als Armeeseelsorger kümmert er sich um alle Armeeangehörigen, die das Gespräch mit ihm suchen, unabhängig von deren religiösem Hintergrund. In dieser Zeit konnte er schon unterschiedliche Erfahrungen sammeln. Armeeangehörige in

schwierigen Situationen zu begleiten und zu unterstützen gehört zu den Aufgaben eines Armeeseelsorgers.

Kein Spektakel

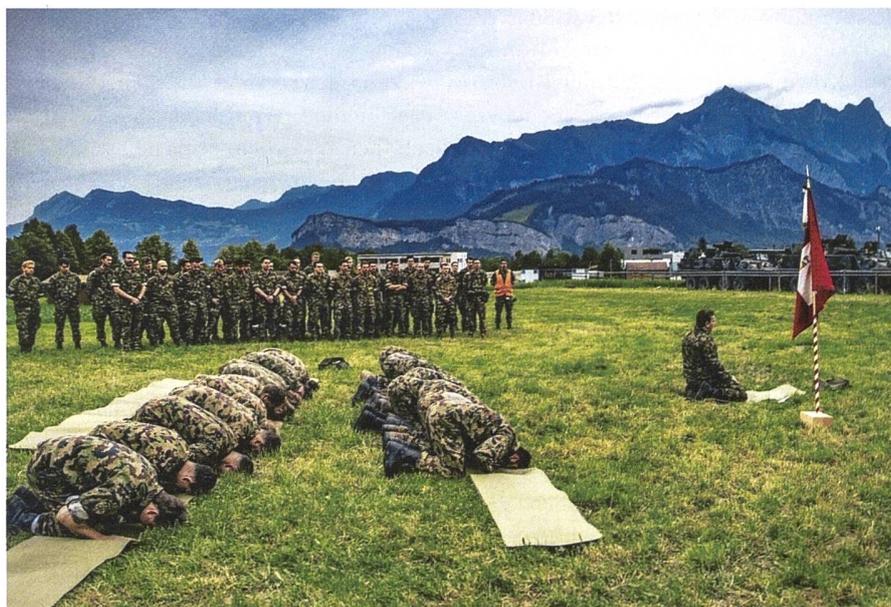
Das publizierte Bild hält Samuel Schmid für problematisch: «Das Bild kann falsch interpretiert werden. Zudem sollen die religiösen Bedürfnisse auch im Militärdienst in einem geschützten und diskreten Rahmen bedient werden. Wenn Menschen beten, geht es nicht darum, daraus ein Spektakel zu machen.»

Die Schweizer Armee nehme die religiösen Bedürfnisse aller ihrer Angehörigen ernst und biete, entsprechend den



Hptm Begovic ist der erste Armeeseelsorger mit islamischem Glauben.

Grundlagen und Möglichkeiten, den geeigneten Rahmen. «Nicht mehr und nicht weniger.» +



Die Schweizer Soldaten beten in Richtung Mekka.